



Jeweils 2000 Euro an vier soziale Einrichtungen haben die »Egger Läufer« aus ihren Wettbewerben übergeben (von links): Peter Kupper, Andrea Rehrmann, Hendrik Laurenys, Thomas Moldehn, Lars Richter, Jessica Franco-Ribeiro, Dagmar Braun, Jana Remmert, Andrea Rempe-Sandfort, Ludger Heine und Mathias Schmidt. Foto: Wilfert

# 8000 Euro für vier soziale Projekte

## Stolze Bilanz: »Egger-Läufer« aus Vörden bei 50 Wettbewerben dabei

■ Von Heinz Wilfert

Vörden (WB). Im Rahmen des Gesundheitsmanagements haben Mitarbeiter des europaweit tätigen Unternehmens Egger aus Vörden die Aktion »Egger läuft« ins Leben gerufen. Das Unternehmen fördert jeden gelaufenen Kilometer seiner Mitarbeiter mit fünf Euro.

Auch in diesem Jahr gab es eine beachtliche Spende. In Vörden sind 160 Mitarbeiter beschäftigt, die beschichtete Platten für Schubladenböden und Rückwände von Möbeln herstellen. 840 000 Euro wurden seit 2010 schon gesammelt, die an soziale Einrichtungen gespendet wurden.

Besonders fleißige Läufer gibt es im Werk Vörden, die jetzt wieder insgesamt 8000 Euro an vier soziale Einrichtungen übergeben

konnten. Bei 50 Wettbewerben waren die »Egger Läufer« aus Vörden im vergangenen Jahr am Start – meist in größeren Gruppen.

In ihren rot-weißen Trikots sind sie längst zum Markenzeichen geworden, in denen sie 2016 stolze 2347 Kilometer zurückgelegt ha-

**»Der Mukoviszidoseverein liefert Hilfe und gibt Hoffnung«.**

Jana Remmert

ben. Mit diesen Laufkilometern sind sie in den 17 Standorten der Egger Gruppe führend. »Seit 2010 haben wir 17 000 Kilometer laufend zurückgelegt und konnten 85 000 Euro spenden«, hat Hendrik Laurenys aufgelistet, der zu den fleißigsten Läufern gehört. Nachdem im vergangenen Jahr für ein SOS-Kinderdorf in Syrien gespen-

dendet wurde, haben sich die Läufer in diesem Jahr das »Kinderhospiz Paderborn-Höxter«, die »Lebenshilfe Ottbergen«, die Aktion »Benni & Co« sowie die »Mukoviszidose Gruppe Belleresen« als Adressaten ausgesucht. Das Kinderhospiz betreut ehrenamtlich schwerstkranke Kinder und deren Familien. »Wir schenken diesen Familien wertvolle Zeit«, so Dagmar Braun.

Der »Firefighter« Mathias Schmidt aus Bredenborn sammelt mit seinen Mitstreitern beim Laufen Geld für Kinder, die an der Muskeldystrophie erkrankt sind. Die Läufer treten dazu in 25 Kilogramm schwerer Feuerwehrmontur und Ausrüstung an, um noch intensiver auf die Erkrankung aufmerksam zu machen. Auch im Jahr 2016 legten sie viele Kilometer zurück.

Die integrative heilpädagogische Kindertagesstätte in Ottbergen freut sich über das gesendete

Geld, mit dem Spielmaterial und gemeinsame Aktivitäten gefördert werden. »Der Mukoviszidoseverein liefert Hilfe und gibt Hoff-

nung«, sagte Jana Remmert an die Adresse der Egger Läufer: »Sie können stolz sein auf diese beispiellose Unterstützung.«



In voller Ausrüstung laufen Feuerwehrleute wie Mathias Schmidt (2. von links) regelmäßig für einen guten Zweck. Foto: Iding